



TECHNISCHES MERKBLATT

30880 AQUAVISION VENTI SATIN

EINSATZBEREICH

AquaVision Venti Satin ist ein wirtschaftliches, seidenglänzendes Eintopfsystem zur Beschichtung von maßhaltigen Bauteilen wie Holzfenstern und begrenzt maßhaltigen Holzkonstruktionen im Außenbereich. Zur Beschichtung neuer Hölzer als Grund-, Zwischen-, und Schlussanstrich. Auch als Erneuerungsanstrich von bereits beschichteten Hölzern oder grundierten Metallen oder Kunststoffen geeignet. AquaVision Venti Satin ist mit einem Wirkstoff gegen Schimmelfall ausgerüstet und darf daher nicht im Innenbereich eingesetzt werden (Ausnahme: Fensterinnenseiten).

EIGENSCHAFTEN

- geruchsmild
- einfache Verarbeitung
- schnelle Trocknung und Überarbeitung
- hohes Standvermögen mit sicherer Kantenabdeckung
- gutes Deckvermögen
- hohe Farbtonbeständigkeit
- vergilbungsarm
- sehr gut reinigungsfähig
- blockfest
- hohe Elastizität

FARBTON: 9110 weiß

ALL-COLOR-WERKSTÖNUNG: Buntfarbtöne nach Wunsch, z. B. RAL, NCS oder andere.

GEBINDE: 750 ml, 2,5 l

VERBRAUCH: ca. 100 – 120 ml/m²

GLANZGRAD: mittlerer Glanz (40 – 60 GU bei 85°)

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebbandabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzone bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert

wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund LH oder SÜDWEST AquaVision Holz-Imprägnier-Grund WV vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

UNTERGRUND

Maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile, tragfähige Altbeschichtungen, grundierte Untergründe wie Metalle und Kunststoffe.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

NEUES HOLZ AUSSEN:

Mit SÜDWEST AquaVision Holz-Imprägnier-Grund WV einlassen und mindestens 24 Stunden trocknen lassen. Grund-, Zwischen- und Endbeschichtung mit AquaVision Venti Satin. Bei Hölzern mit durchschlagenden Holzinhaltsstoffen, z.B. astreicher Hölzer, empfehlen wir den Grundanstrich mit SÜDWEST AquaVision Holz-Isolier-Grund auszuführen.

TRAGFÄHIGE ALTLACKIERUNGEN:

Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altlackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Tragfähige Altlackierungen reinigen und gründlich anschleifen.

VERARBEITUNG

Gut aufrühren und streichen oder rollen. Ausschließlich nicht rostende Werkzeuge verwenden. Den Grundanstrich auf saugfähigen Hölzern max. 5 % verdünnen; nach Möglichkeit im Streichverfahren auftragen. Für den Zwischen- und Schlussanstrich unverdünnt verarbeiten.

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflussen die Trocknung und den Verlauf von Wasserlacken.

Optimale Verarbeitungstemperatur 10°C - 25°C (ca. 60 % rel. Luftfeuchtigkeit).

Durch tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit wird die Trocknung verzögert. Nicht unter + 5°C verarbeiten.

Hohe Temperaturen und sehr niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Offenzeit.

APPLIKATION ZUM SPRITZVERFAHREN:

Verfahren	Düse	Materialdruck / Menge	Luftdruck	Verdünnung
Hochdruck	2,0 mm	-	2,0 bar	5 – 10 %
Niederdruck	mittlere	Ca. ¼	max.	5 – 10 %
Airless	0,008" – 0,012"	160 – 190 bar	-	unverdünnt
Airless Temp (55°C)	0,008" – 0,012"	130 – 160 bar	-	unverdünnt
Airmix	0,008" – 0,012"	120 – 160 bar	1,0 – 2,0 bar	unverdünnt

WERKZEUG-EMPFEHLUNG:

Zum Streichen empfehlen wir die Verwendung von Pinseln mit Kunstfaserborsten. Zum Walzen Materialauftrag mit Microfaser-Lackwalze; anschließend mit feiner Schaumstoffwalze nacharbeiten.

Wassergabe führt zur Reduzierung der Trockenschichtstärken, der Deckfähigkeit und der Fülle.

VERDÜNNUNG/WERKZEUGREINIGUNG:

Sauberes Wasser (Trinkwasserqualität). Arbeitsgeräte bei längeren Arbeitspausen und nach Arbeitsende mit Wasser auswaschen, mit Seifenlauge nachwaschen und ausspülen

TROCKNUNG

(bei + 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke).

Staubtrocken und klebefrei: ca. 1 h

überarbeitbar: ca. 3 - 4 h

Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

Anmerkung:

Nach 16 Stunden kann AquaVision Venti Satin mit einem Schleifpad manuell angeschliffen werden.

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG:

Das Produkt „AquaVision Venti Satin“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie d (130 g/l), und ist somit VOC-konform.

BIOZIDPRODUKTEVERORDNUNG (528/2012):

Enthält biozide Wirkstoffe gemäß Biozid-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3: 3-Iod-2-propinylbutylcarbammat, 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on

VDL-DEKLARATION:

Alkydemulsionen, Polyacrylate, anorganische Weißpigmente, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), mineralische Füllstoffe, Wasser, Glykole, Alkoholester, Grenzflächenadditive, Filmbildungsmittel, Antischaummittel, Netzmittel, Polyurethanverdicker, Filmschutz auf Basis von Octylisothiazolinonen und Jodpropinylbutylcarbammat, Lagerungsschutz auf Basis von Chloromethyl-, Methyl- und Benzisothiazolinonen

GISCODE: BSW50

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2023/SEPTEMBER/KM